

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 3. Quartal 2016

Branche: Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger) ¹

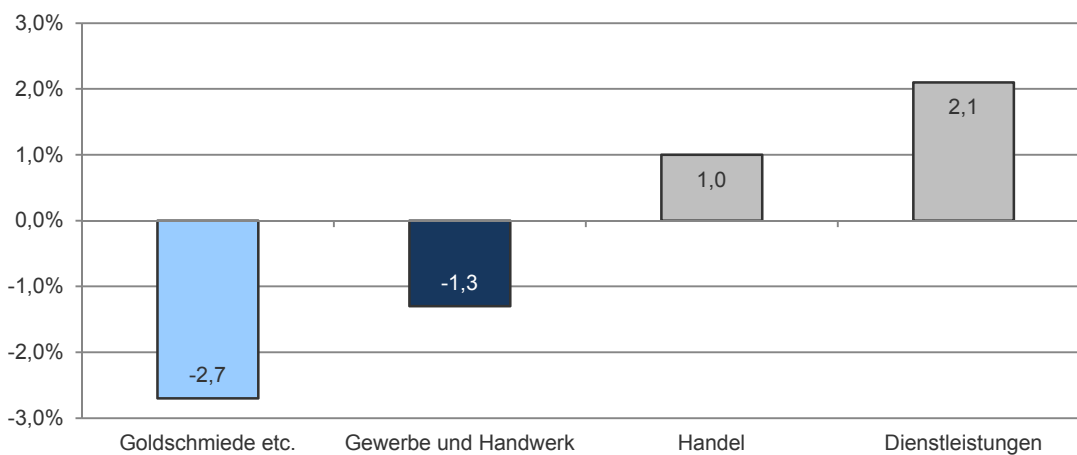
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Halbjahr (Jänner bis Juni) 2016

Im Branchendurchschnitt ist der Umsatz im 1. Halbjahr 2016 gegenüber dem 1. Halbjahr 2015 wertmäßig um 2,7 % gesunken.

- 17 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 9,4 %,
- bei 34 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 49 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 13,0 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Gold-, Silberschmiede, Juweliere, Uhrmacher (einschließlich Modeschmuckerzeuger)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Halbjahr 2016 (Veränderung zum 1. Halbjahr 2015 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

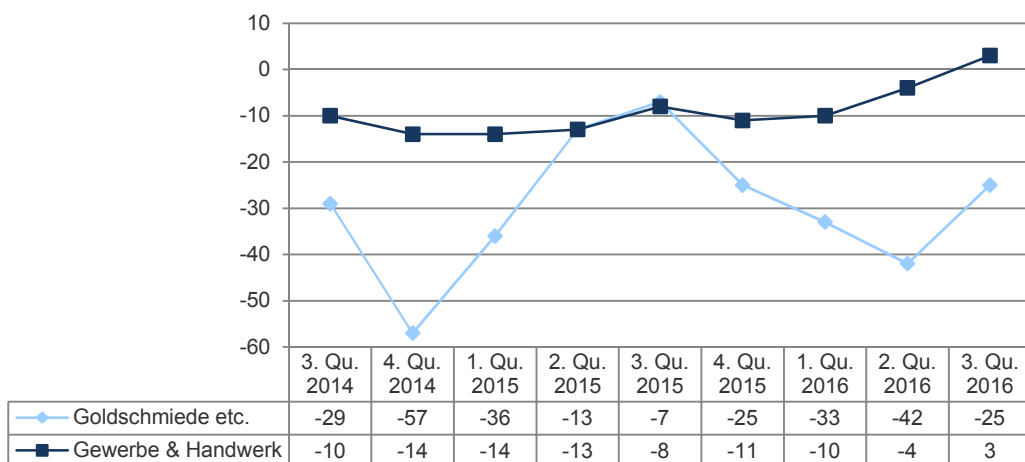
¹ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 35 Betrieben mit 278 Beschäftigten.

2 Situation im 3. Quartal (Juli bis September) 2016

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 26 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 23 % mit "saisonüblich" und
- 51 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): -25

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



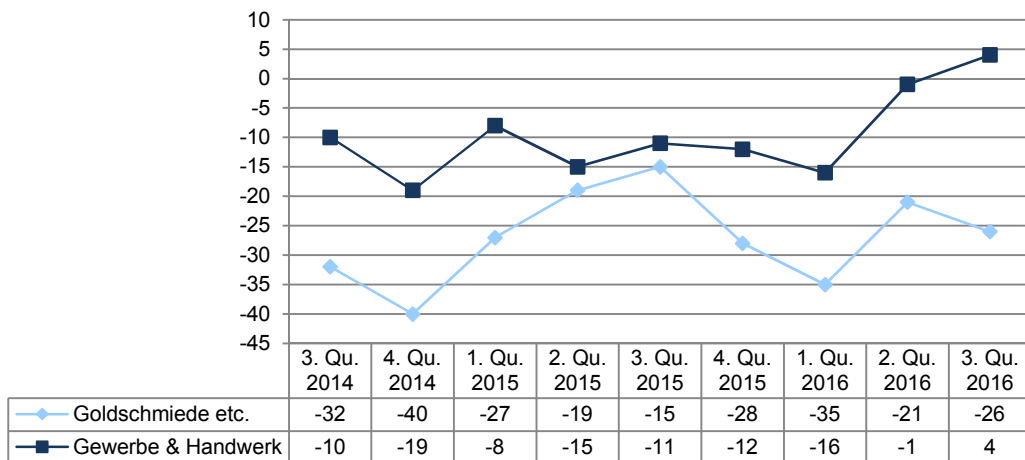
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 3. Quartal 2016 meldeten 10 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 3. Quartal 2015,
- 54 % keine Veränderung und
- 36 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): -26

Die Situation ist demnach schlechter als im Vergleichsquartal des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2016

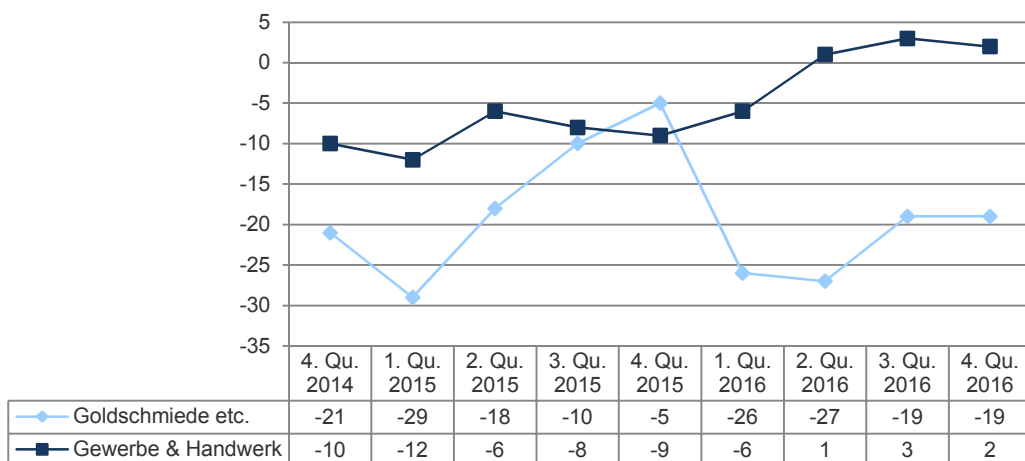
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 4. Quartal (Oktober bis Dezember) 2016

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 4. Quartal 2016 prognostizieren 11 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 4. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 59 % erwarten keine Veränderung und
- 30 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): -19

Insgesamt sind die UnternehmerInnen anhaltend pessimistisch.



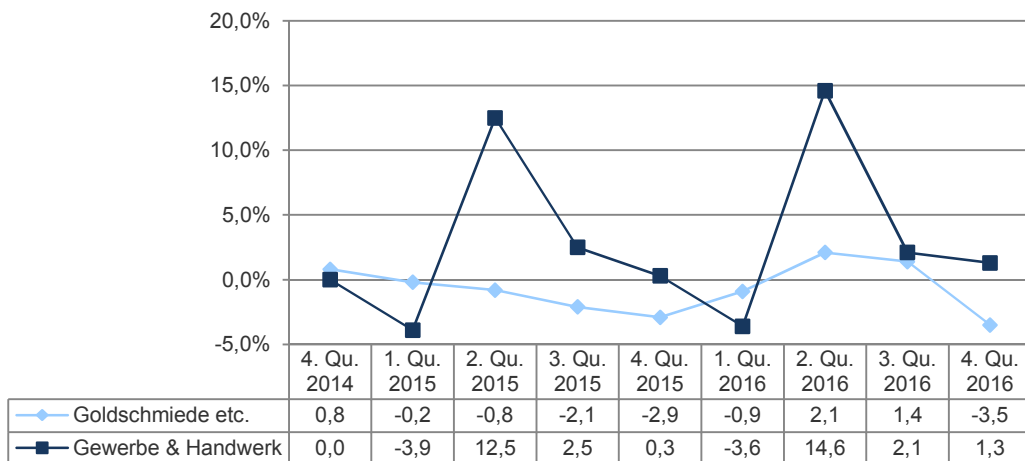
Saldo in %-Punkten; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 3 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Oktober bis Dezember 2016 zu erhöhen,
- 81 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 16 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 3,5 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 4. Quartal 2014 bis 4. Quartal 2016

Quelle: KMU Forschung Austria